

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1816]

Deutsche Flußfische

[urn:nbn:de:bsz:31-263488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263488)

D e u t s c h e F l u s s f i s c h e .

Die vier hier abgebildeten deutschen Flussfische gehören sämmtlich zu der Gattung und zeichnen sich durch schmackhaftes Fleisch aus.

Fig. 1. D e r S c h n ä p e l .

Salmo lavaretus.

Der Schnäpel ist ein Bewohner der Ost- und Nord-See, der dahin auslaufenden Ströme, der Landseen von Oberösterreich, und wird ohngefähr 2 Fuß lang.

Der Oberkiefer endigt sich in eine weiche, fleischige Spitze, und unterscheidet den Schnäpel von allen andern Bachsarten. Der Rücken ist blaugrau, der Bauch silberfarben. Die über den Körper laufende Seitenlinie besteht aus 45 neben einander liegenden Punkten.

Die Schuppen haben in der Mitte einen kleinen Ausschnitt. Die Flossen sind gelblich. Man fängt ihn häufig, weil er ein schmackhaftes zartes Fleisch hat. Seine Nahrung besteht aus Seekräutern, Würmern und Insekten.

Fig. 2. D e r S a l b l i n g .

Salmo salvelinus.

Der Salbling ist eine schmackhafte Bachsart, und wird in den Landseen des südlichen Deutschlands, in Oesterreich, Bayern, Salzburg u. s. w. mit Angeln und Netzen gefangen. Er lebt vom Raube anderer kleiner Fische, wie dieses schon der mit scharfen Zähnen besetzte Mund zeigt. — Der rothbraune Rücken und silberfarbene Bauch ist mit runden orangefarbenen Flecken gezieret. Die Brust-, Bauch- und After-Flossen sind Binnberroth, die Rücken und Schwanzflossen aber schwärzlichblau. Er wird zwey bis sechs Pfund schwer.

Fig. 3. Der Heuch.

Salmo hucho.

Den Heuch fängt man mit Angeln und Netzen in der Donau und in den Landseen von Oesterreich und Bayern, doch ist er nicht so schmackhaft als die vorbergehende Art. Er wird oft 3 bis 4 Fuß lang, unterscheidet sich durch die schwarzen Punkte, die er in allen Flossen, die Brustflossen ausgenommen, hat, und nährt sich von Raube anderer Fische.

Fig. 4. Die Nefche.

Salmo thymallus.

Die Nefche wird 1 bis 2 Fuß lang, findet sich in der Ost- und Nord-See, und zieht auch in die dahin ausströmenden Flüsse. An den großen bunten Rückenflossen erkennt man sie leicht. Der Körper ist bläulich, die Bauch-, Schwanz- und Afterflossen röthlichbraun. Sie lebt von Würmern und Schnecken, und wird ihres schmackhaften Fleisches wegen als Leckerbissen verspeist.

D e r S c h n ä p e l.

Salmo lavaretus.

Außer dem Angeführten giebt man diesem Salme noch verschiedene Namen, z. B. Weißfisch, Stief, Lavaret, Gangfisch, Adelfisch und Bläuling. Er wird 8 bis 12 Zoll lang, und ein bis anderthalb Pfund schwer; hat einen kleinen Kopf und einen langen dicken Leib. Der kleine zahnlose Mund öffnet sich unten in die Naare; der schwarze Augenstern liegt in einem silberfarbenen Ringe. Der obere Theil des Kopfes und der Rücken ist blaugrau; die Seiten sind bläulich; unter der Seitenlinie, die mit 45 Punkten gezieret ist, gelblich; der Bauch silberfarben. Die großen Schuppen haben in der Mitte am Rande einen kleinen Ausschnitt. In der Kiemenhaut befinden sich 8, in der Brustflosse 15, in der Bauchflosse 12, in der Afterflosse 14, in der Schwanzflosse 20, und in der Rückenflosse 15 Strahlen. Die Brustflosse ist gelblich; die übrigen Flossen haben eine bläuliche Zwischenhaut und weiße Strahlen. Als unterscheidendes Merkmal dieser Gattung sieht man den wie eine Nase hervorragenden Oberkiefer an.